



Erweiterung des Schulstandortes Brückenstraße in Rüdersdorf bei Berlin zum Schul-Campus

Der Schulstandort in der Brückenstraße mit Grund- und Oberschule, Gymnasium, Hort, Kita und Sporthalle soll als Schul-Campus „Bildungsstandort Brückenstraße“ weiter entwickelt werden.

Die Konzentration der Bildungseinrichtungen an einem Standort ermöglicht die optimale Ausschöpfung von bildungsgangübergreifenden Synergien.

Die Ziele einer Integrativen Beschulung sowie die außerschulischen Aktivitäten lassen sich an diesem Standort konzentriert bildungsgang-übergreifend optimal organisieren.

Ziel sollte eine allgemeine Steigerung der Effizienz in vielen Bereichen sein. Durch verschiedene mit den Schulnutzern und –träger abgestimmte Maßnahmen können interne Arbeitsabläufe optimiert werden. Das betrifft nicht nur die Verwaltung der Schule, sondern auch das Gebäudemanagement und die Gebäudeunterhaltung.

Gegenstand der Erweiterung zum Schul-Campus ist der Neubau als Erweiterung der Grund- und Oberschule sowie der Neubau einer Sporthalle als Dreifeldhalle mit Tribüne.

Die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin ist Schulträger der Grund- und Oberschule, die derzeit noch an zwei Standorten arbeitet. Nach der Erweiterung soll die bisher noch genutzte einzügige Grundschule Tasdorf geschlossen werden. Die Gründe für den Bau der Sporthalle auf dem Grundstück sind sowohl inner- als auch außerschulische:

- . Die Chance, gleichzeitig ein Wohngebietsproblem und ein Schulproblem zu lösen (Nutzung der jetzigen Sporthalle durch die GOS, das Gymnasium und den Vereinssport haben die Kapazitätsgrenze bereits weit überschritten.

- . Funktional bietet eine zusätzliche Dreifeldhalle vielfältige Nutzungsmöglichkeiten;

sie ist für Wettkampfveranstaltungen geeignet und bietet damit eine hohe Attraktivität auch für außerschulischen Sport.

Der Standort der Sporthalle ist dabei in Verbindung mit dem nachbarlichen Sportplatz zu betrachten.

Die vorhandene Infrastruktur außerhalb des Schulbereiches wird vorerst weitgehend erhalten bleiben. Nicht, weil diese bereits optimal ist, sondern weil nur wenige Möglichkeiten bestehen, die Infrastruktur auszuweiten. Die Infrastruktur ist nicht Gegenstand der hier vorliegenden Untersuchung, sondern wird Bestandteil des Projektes „Soziale Stadt“.

Auch Stellplätze werden in diesem Projekt nicht berücksichtigt – der notwendige Stellplatzbedarf kann durch die vorhandenen Stellplätze am Sportplatz im Friedrich-Engels-Ring abgedeckt werden.

Die angedachte Verkehrsanbindung an die Woltersdorfer Straße (angrenzender, noch nicht realisierter B-Plan) ist nicht Gegenstand der Konzept- und Machbarkeitsstudie. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass von hier eine Fußgänger Verbindung (geplante Bushaltestelle) zum Schulcampus entstehen wird.

Stufe 2 - Erläuterungstext

Städtebau

Schulgebäude - Die Schulerweiterung der Grund- und Oberschule Rüdersdorf wird als kompaktes kubisches Gebäude vis-à-vis dem nördlichen Bestandsgebäude positioniert. Ein weitläufiger Pausenplatz spannt sich neu zwischen dem Bestand und Neubau auf.

Die Neugestaltung der Pausen- und Erschließungsflächen mit qualitätvollen Aufenthaltsbereichen und Bepflanzungen sowie die neuen Wegeverknüpfungen der Gebäude (Sporthallen, Schulgebäude, Hort) und in den Freianlagen bewirken eine völlige neue Wahrnehmung und Aufwertung des derzeitigen Schulgeländes. Die Transformation zu einem Bildungsstandort mit Campuscharakter wird initiiert.

Der Schulbaukörper wird als Solitär in der südöstlichen Grundstücksecke vorgeschlagen.

Die Dreifeldsporthalle mit Tribüne wird südlich der vorhandenen Zweifeldhalle platziert, mit Nähe und Ausrichtung zu den Außensportanlagen.

Somit entsteht eine klare Nutzungsverteilung auf dem Grundstück in die Bereiche Sport und Schule.

Das Schulgelände wird weiterhin über den Hauptzugang von der Brückenstraße in der Nordöstlichen Grundstücksecke erschlossen, sowie neu über einen westlichen Zugang vom Friedrich-Engels-Ring zwischen der bestehenden Sporthalle und der neuen Dreifeldhalle.

Ergänzend ist die zukünftige Zuwegung von der Woltersdorfer Straße in der südöstlichen Grundstücksecke - mit angedachter Busvorfahrt - vorgesehen.

Von hier führt ein Weg von Süden nach Norden in Form einer neu angelegten Promenade entlang des vorhandenen Geländeversprungs bis zur Brückenstraße.

Die Wegeverbindung zwischen Schul- und Pausengelände der GOS zum benachbarten Hort in West-Ost-Richtung wird durch die neu vorgeschlagene Treppen-/Rampenanlage gestärkt.

Somit ist das ca. 1,1 Meter tiefer gelegene Gelände des neuen südöstlichen Zugangs bzw. des benachbarten Hortes barrierefrei über die parallel zum Neubau verlaufende Rampenanlage angeschlossen.

Der Schulbaukörper wird in einer teils zwei-, teils dreigeschossigen Bauweise vorgeschlagen.

Der zusätzliche volumetrische Ausschnitt im Norden unterstützt die Plastizität des Baukörpers, markiert den Hauptzugang und generiert zugleich einen überdachten Pausenbereich.

Schulgebäude - Struktur und Funktion

Das Gebäude wird im Norden vom Pausenplatz über ein großzügiges Foyer erschlossen. Dieses erstreckt sich über die gesamte Gebäudetiefe von Norden bis Süden. Sichtbezüge sowie eine direkte Wegeverbindung zu den Sportaußenanlagen werden hergestellt.

Im Westen schließt an das Foyer der Mehrzweckraum an. Dieser multifunktionale Raum mit einer lichten Raumhöhe von ca. 6 Metern kann sowohl für Veranstaltungen, Vorträge als auch Seminar- / Unterrichtsraum genutzt werden. Mobile Trennwände ermöglichen eine Unterteilung in drei separate Räume.

Der Mehrzweckraum orientiert sich mit seiner Längsfassade zu dem vorgelagerten westlichen Pausenhof und ermöglicht somit die Einbeziehung des Außenbereiches bei Großveranstaltungen. Im Süden öffnet der Mehrzweckraum den Blick ins Grüne und auf die Sportanlagen.

Im Erdgeschoss sind in der östlichen Raumschneise die Sonderfachräume – Kunst und Musik sowie der Raum für Jugendarbeit - samt ihren Nebenräumen vorgesehen. Eine optische Trennung der „öffentlicheren“ Nutzungsbereiche (Mehrzweckraum, Foyer) und der Sonderfachunterrichtsräume wird durch den zentral gelegenen Infrastruktur- und Sanitärkern hergestellt. Der barrierefreie Aufzug ist integriert.

Das erste Obergeschoss wird über die zentral gelegene einläufige Treppe erschlossen. Diese ermöglicht durch Abschließbarkeit eine Nutzungstrennung des Erdgeschosses von den beiden Obergeschossen der Grundschule. Schulfremde Abendveranstaltungen können somit autonom durchgeführt werden.

Im ersten Obergeschoss sind fünf der zehn allgemeinen Unterrichtsräume mit dazwischenliegenden Differenzierungsräumen - für zum Beispiel Kleingruppenarbeit, inklusive Beschulung - organisiert.

Aufweitungen der Flurzonen bieten Aufenthaltsmöglichkeiten in der Pause. Hier finden auch die Garderobenschränke Platz. Bildhafte Fensterausschnitte in die Aula ermöglichen Blickbeziehungen.

Das Gebäude mit seinen unterschiedlichen Nutzungen wird somit über die Geschosse und Nutzungsbereiche hinaus erleb- und erfahrbar.

Das zweite Obergeschoss wird über die sich gegenüberliegenden Treppenanlagen erschlossen.

In diesem Geschoss befinden sich die weiteren fünf Klassenräume mit dazwischenliegenden Differenzierungsräumen.

Sichtbezüge werden über einen Deckenausschnitt über der zentralen Treppe bis in das Erdgeschoss ermöglicht.

Die zentrale Pausenfläche wird zusätzlich über Dachoberlichter mit Zenitallicht versorgt.

Dreifeldsporthalle – Struktur und Funktion

Die Sporthalle ist als Dreifeldhalle mit Tribüne geplant.

Die Haupteinschließung für externe Nutzer (z.B. Vereine, Zuschauer) erfolgt über den Vorplatz im südwestlichen Grundstücksteil. Die Schüler der GOS erschließen die Sporthalle direkt über einen weiteren östlichen Zugang vom Pausenhof.

Der Hauptzugang mit Foyer befindet sich in der südöstlichen Gebäudeecke.

Im Erdgeschoss befindet sich die 45m lange 27m breite und 7m hohe Sporthalle. Trennvorhänge ermöglichen eine Dreiteilung. Den drei Hallenteilen ist jeweils ein Geräteraum zugeordnet. Weiterhin befindet sich ein zusätzlicher Außengeräteraum

im Süden des Gebäudes um die Außensportanlagen anzudienen.

Zwei von sechs Umkleiden mit Duschen befinden sich im Erdgeschoss. Hier sind ebenfalls die Umkleideräume für die Lehrer/ Schiedsrichter vorgesehen. Die weiteren vier Umkleideräume mit Duschen sind im Obergeschoss organisiert.

Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt über die Haupttreppe des Foyers im Westen, alternativ vom Schulpausenhof kommend über die Treppenanlage im Osten. Ein Behindertengerechter Aufzug im Foyer sichert die Barrierefreie Erschließung des Obergeschosses.

Von beiden Treppen gelangt der Zuschauer/Sportler/Schüler auf die Tribüne bzw. zu den Umkleideräumen. Von den ca. 250 Sitzplätzen der Tribüne hat der Zuschauer einen stützenfreien Blick über das gesamte Spielfeld.

Freianlagen

Durch den Neubau der Grundschule spannt sich ein großzügiger Schulhof zwischen dem Neubau und dem Bestandsgebäude der Grund- und Oberschule auf.

Der Schulhof erhält eine neue Mitte mit Aufenthalts- und Spielqualität. Diese neue Mitte besteht aus umlaufenden Sitzdecken aus Holz, Bäumen und einer Kletterspinne. Die verbleibenden großzügigen Flächen dienen der Feuerwehr, der Rettung, der Anlieferung und der Bewegung. Zusätzliche Radständer und können im westlichem Bereich angelegt werden.

Durch Pflanzungen werden klare räumliche Grenzen zu den benachbarten Nutzungen wie dem Gymnasium und der Turnhalle geschaffen. In den Grünflächen verläuft auch der Zaun und die bestehenden Höhenunterschiede werden dort ausgeglichen.

Die Zugänge auf das Gelände der Grund- und Oberschule erfolgt über den nord-östlichen Haupteingang und den westlichen Eingang zwischen neuer und alter Sporthalle. Der wichtige Übergang vom Neubau zum Hort mit Spielplatz erfolgt über eine großzügige Treppe mit einer behindertengerechten Rampe.

Hier verläuft auch die Nord-Süd Durchquerung des Gesamtareals.

Durch den Neubau einer Dreifelder-Turnhalle im Süden der Bestandsturnhalle wird das Gesamtareal des Schulstandortes komplettiert.

Variante 1

Schülerweiterung GOS in 2 Baukörpern

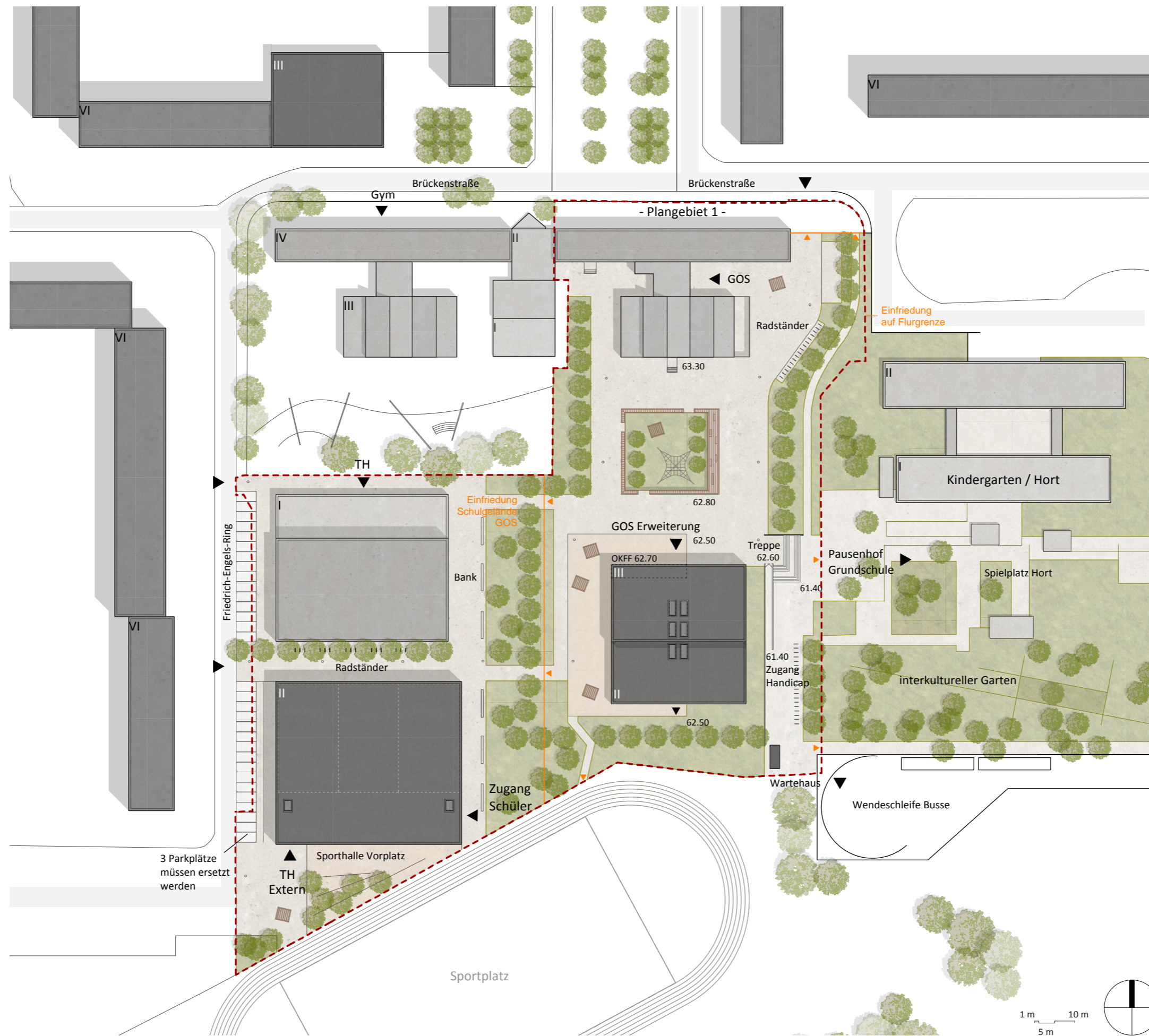


Grund- und Oberschule Rüdersdorf, Erweiterung GOS in Plangebiet 1

	Stückzahl	Raumbezeichnung		Ist	Soll	Differenz	Bemerkungen
AUR	1	Allg. Unterrichtsraum	x	61,4	60	1,40	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	61,4	60	1,40	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	61,4	60	1,40	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	63	60	3,00	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	56,3	60	-3,70	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	61,4	60	1,40	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	61,4	60	1,40	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	61,4	60	1,40	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	63	60	3,00	
	1	Allg. Unterrichtsraum	x	63	60	3,00	
Diff	1	Differenzierung	x	18,7	20	-1,30	abtrennbar zu AUR
	1	Differenzierung	x	18,7	20	-1,30	abtrennbar zu AUR
	1	Differenzierung	x	18,7	20	-1,30	abtrennbar zu AUR
	1	Differenzierung	x	18,7	20	-1,30	abtrennbar zu AUR
	1	Differenzierung	x	24	20	4,00	abtrennbar zu AUR
FUR Musik	1	Fachraum Musik	x	61,4	60	1,40	
FUR Kunst	1	Fachraum Kunst	x	63	60	3,00	
JuA	1	offene Jugendarbeit	x	56,3	60	-3,70	
NR Musik	1	Nebenraum Musik	x	30	20	10,00	
NR Kunst	1	Nebenraum Kunst	x	22	20	2,00	
NR JuA	1	Nebenraum Küche	x	22	15	7,00	
VW	1	Arbeitsraum für Lehrer	x	30,7	25	5,70	
Mzw/Aula	1	Aula	x	290	300	-10,00	teilbar in 3 Räume à 100m ²
	1	Backstage Aula	x	50,4	50	0,40	
	1	Ausgabe	x	15	15	0,00	
	1	Abstellraum	x	19	15	4,00	
		Sanitärräume (inkl. Behinderten WC)*	x	99			
		Technik*	x	93,6			(Server, Klimatisierung)
		Eingangshalle/Foyer*	x	132			
		Summe		1372,30	1340	32,30	

Dreifeldsporthalle (nach Din 18032-1) mit Tribüne und zusätzlichen Außengeräteraum							
	1	Dreifachhalle	x	1215	1215	0,00	Maße: 27x45m, LH 7m
	1	Tribüne	x				feste Tribüne 248 Sitzplätze
	1	Geräte	x	35	40,5	-5,50	
	1	Geräte	x	42	40,5	1,50	
	1	Geräte	x	42	40,5	1,50	
	1	Außengeräte	x	40	40,5	-0,50	in TH integriert
	1	Umkleide	x	24,5	23	1,50	
	1	Umkleide	x	24,5	23	1,50	
	1	Umkleide	x	24,5	23	1,50	
	1	Umkleide	x	24,5	23	1,50	
	1	Umkleide	x	25	23	2,00	
	1	Umkleide	x	25	23	2,00	
	1	Wasch-/Duschraum	x	16,8	21	-4,20	
	1	Wasch-/Duschraum	x	16,8	21	-4,20	
	1	Wasch-/Duschraum	x	18	21	-3,00	
	1	Lehrer-/Schiedsrichter (Sanitäts- und Regieraum)	x	11	12	-1,00	
	1	Lehrer-/Schiedsrichter	x	9	9	0,00	
	1	Reinigungsgeräte	x	8,7	3	5,70	
	1	Besucher WC-Damen*	x	12,30			
	1	Besucher WC-Herren*	x	12,20			
	1	Besucher WC-Behinderte*	x	6,30			
	1	Hallen-WC Damen*	x	3,00			
	1	Hallen-WC Herren*	x	3,00			
		Technik*	x	85,00			
		Eingangshalle/Foyer*	x	40,2			
		Summe		1602,3	1602	0,3	

*Flächenangaben sind in der Gesamtsumme nicht berücksichtigt (entwurfsabhängig)



Schulerweiterung GOS

GOS Erweiterung



Allgemeine Unterrichtsräume



Arbeitsraum Lehrer



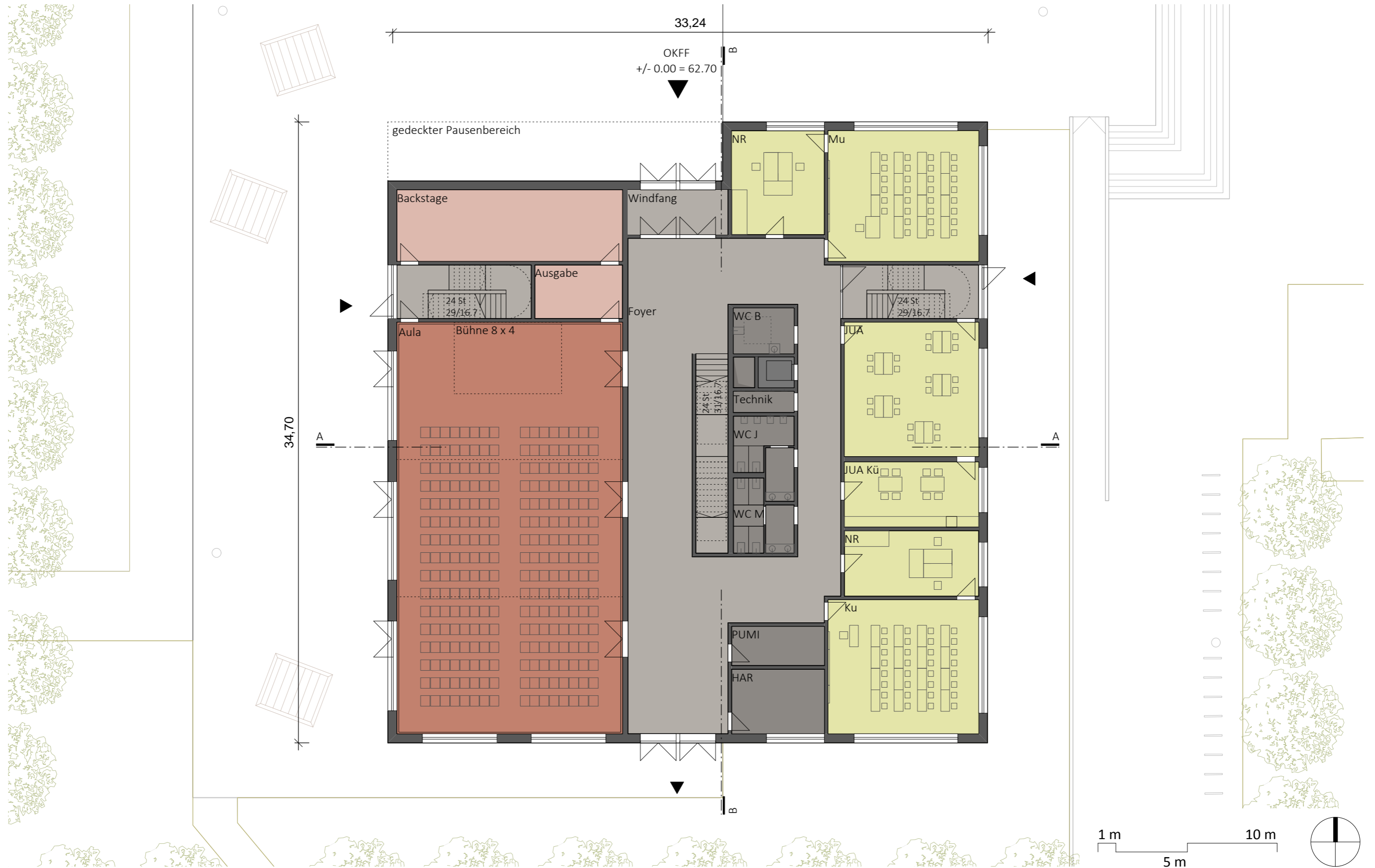
Fachräume








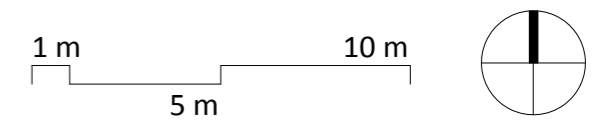
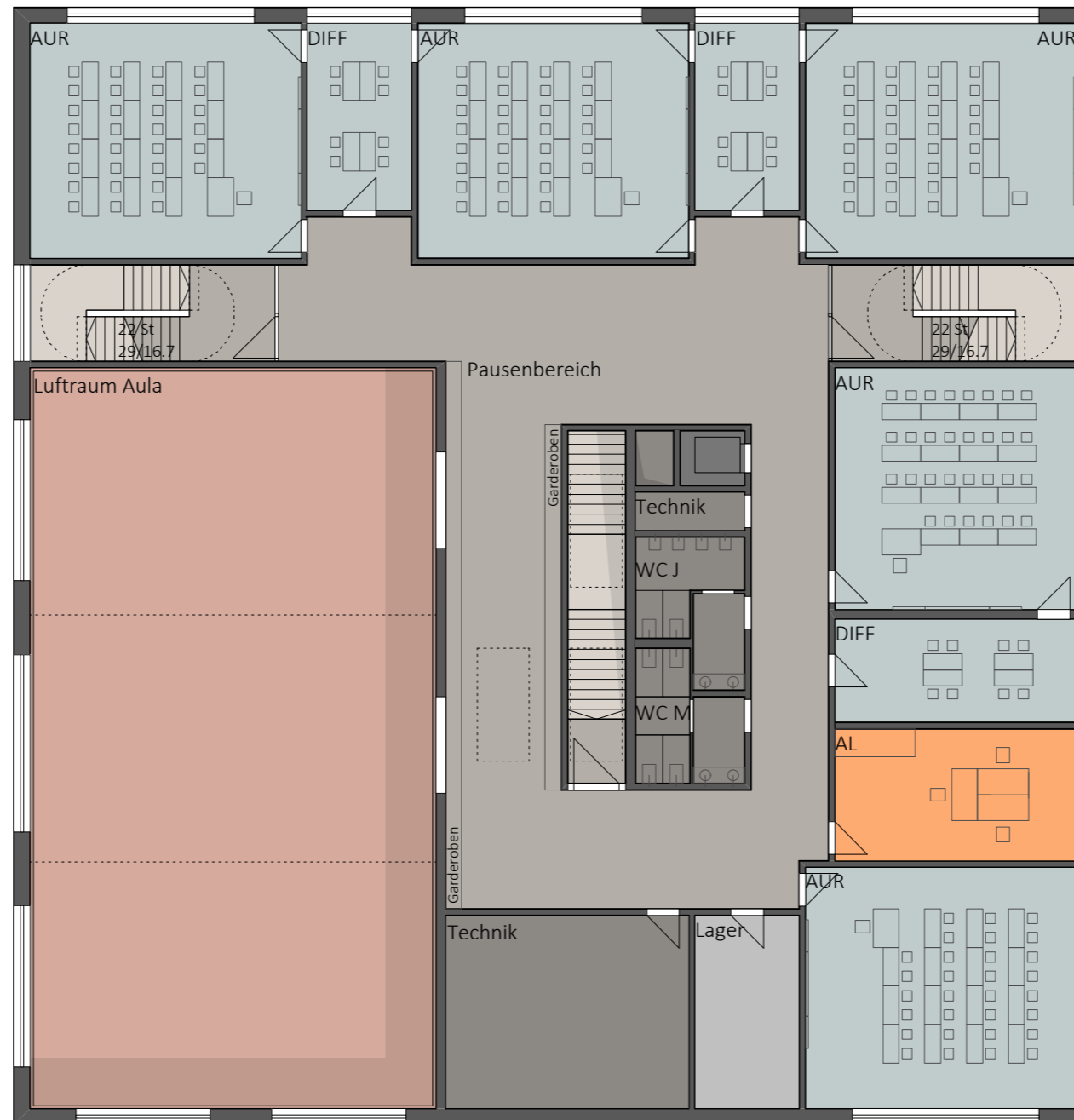
Aula/Backstage



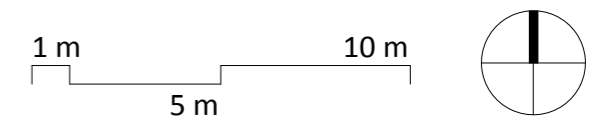
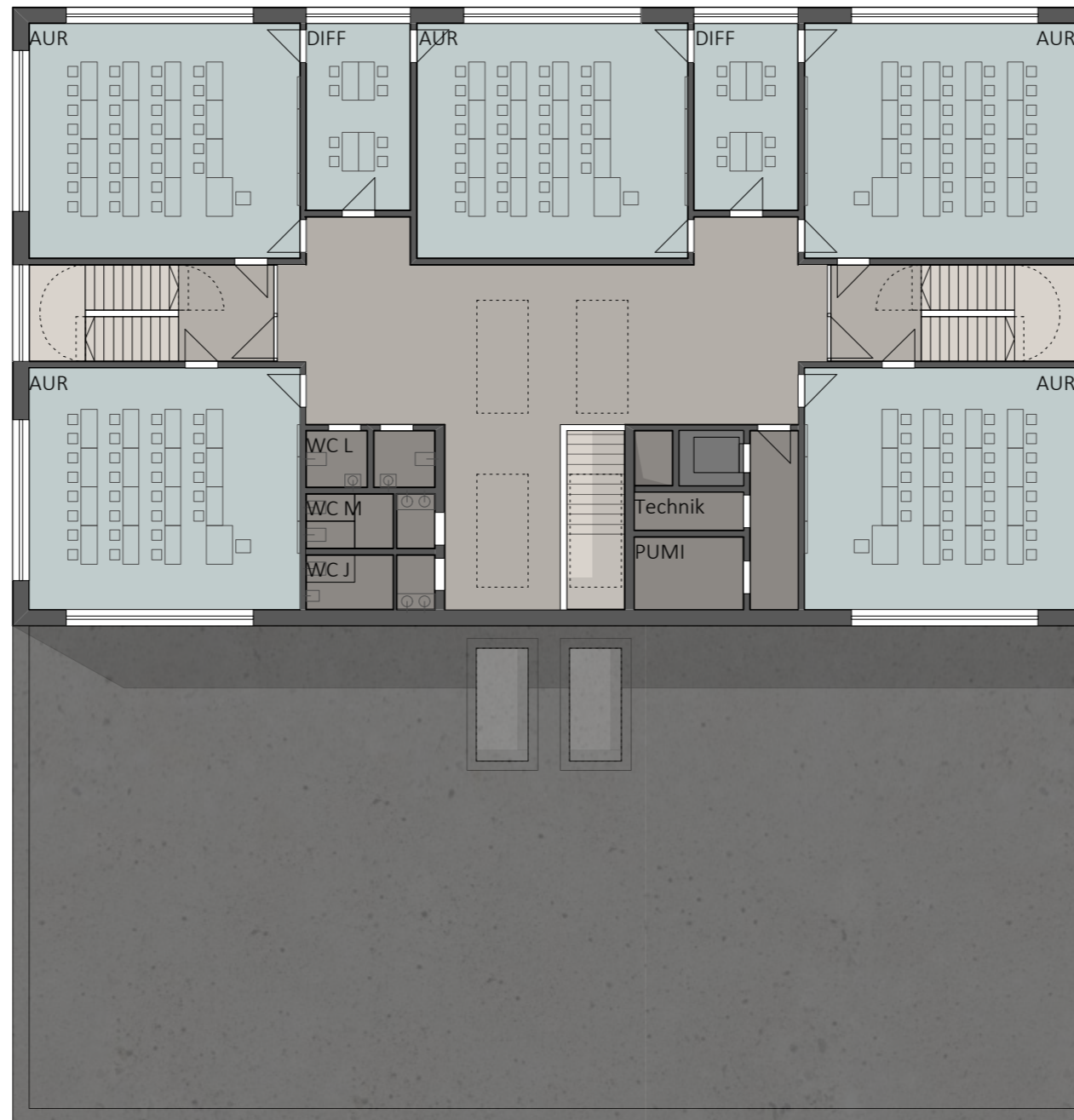
Sanitäranlagen/Technik

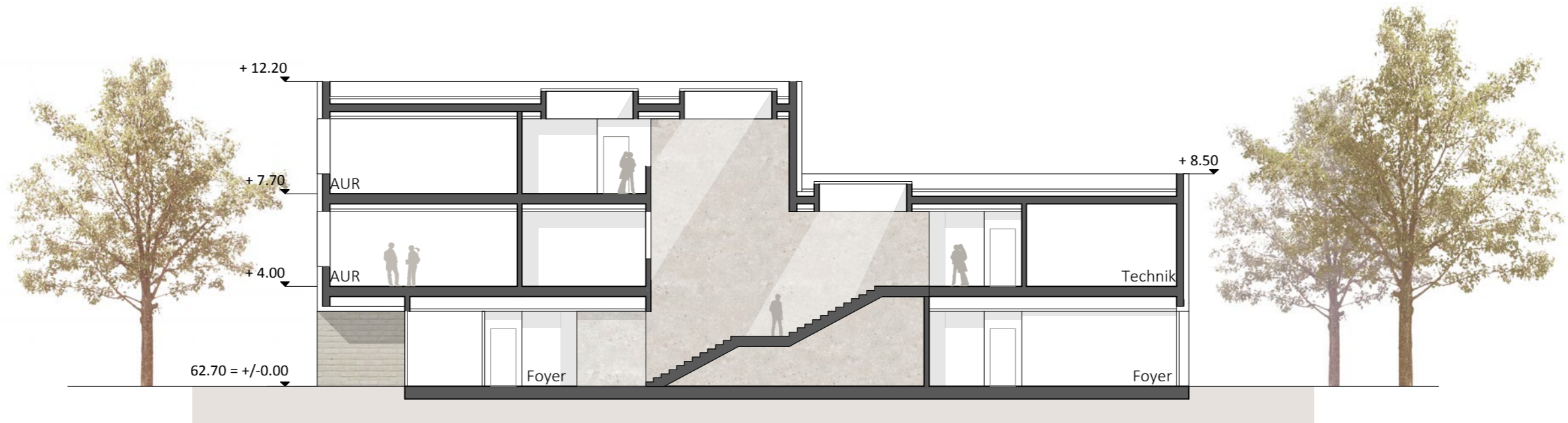


GOS Erweiterung  Allgemeine Unterrichtsräume  Arbeitsraum Lehrer  Fachräume  Aula/Backstage  Sanitäranlagen/Technik

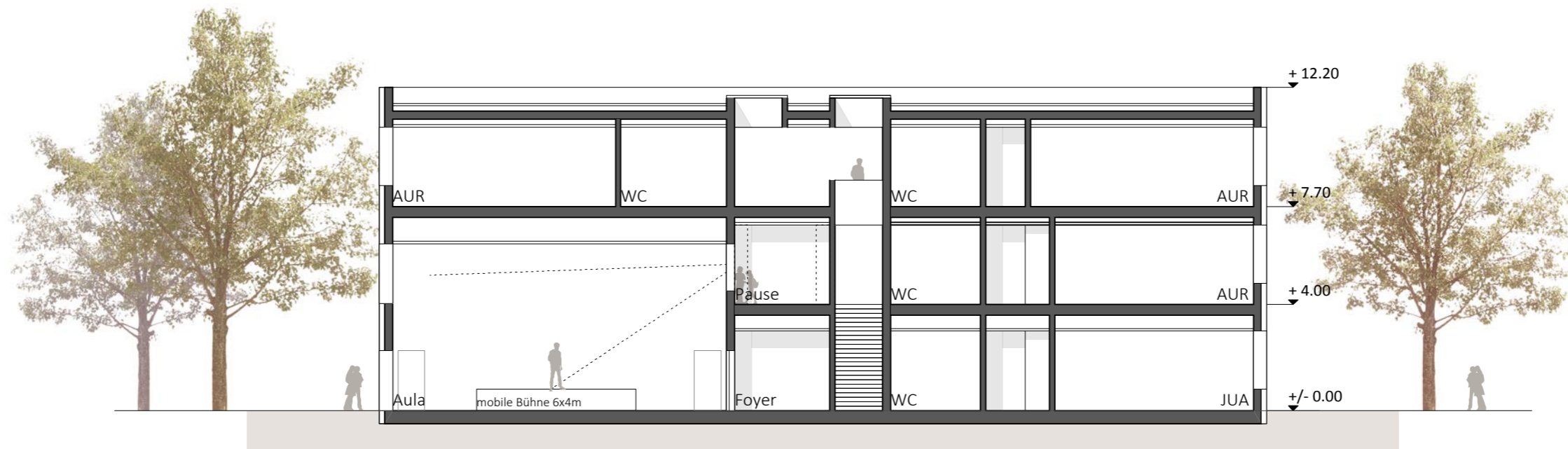


GOS Erweiterung Allgemeine Unterrichtsräume Arbeitsraum Lehrer Fachräume Aula/Backstage Sanitäranlagen/Technik





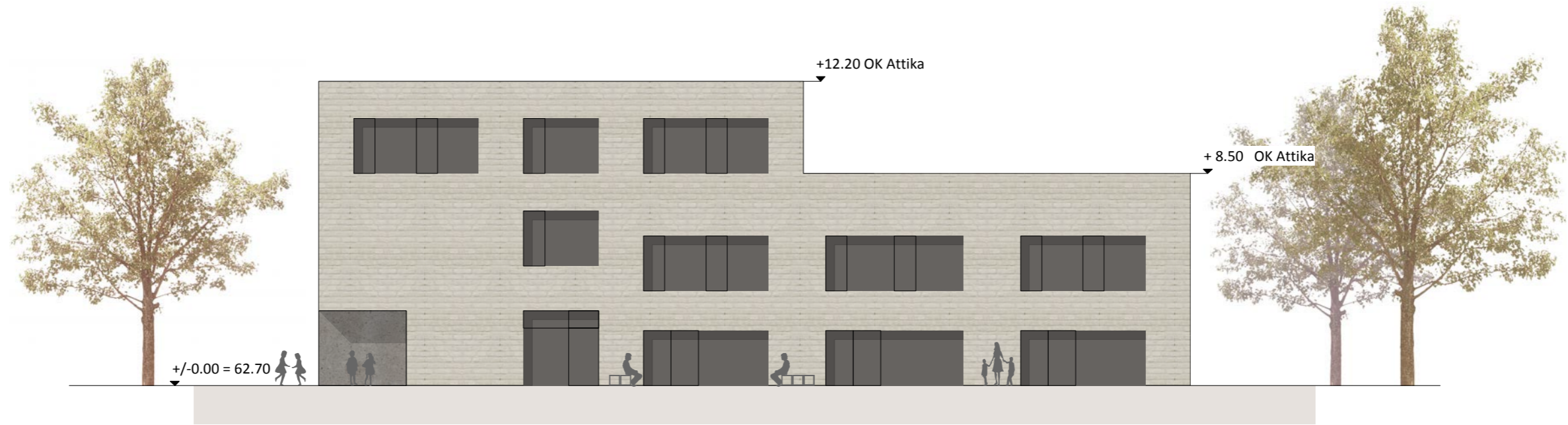
Schnitt BB



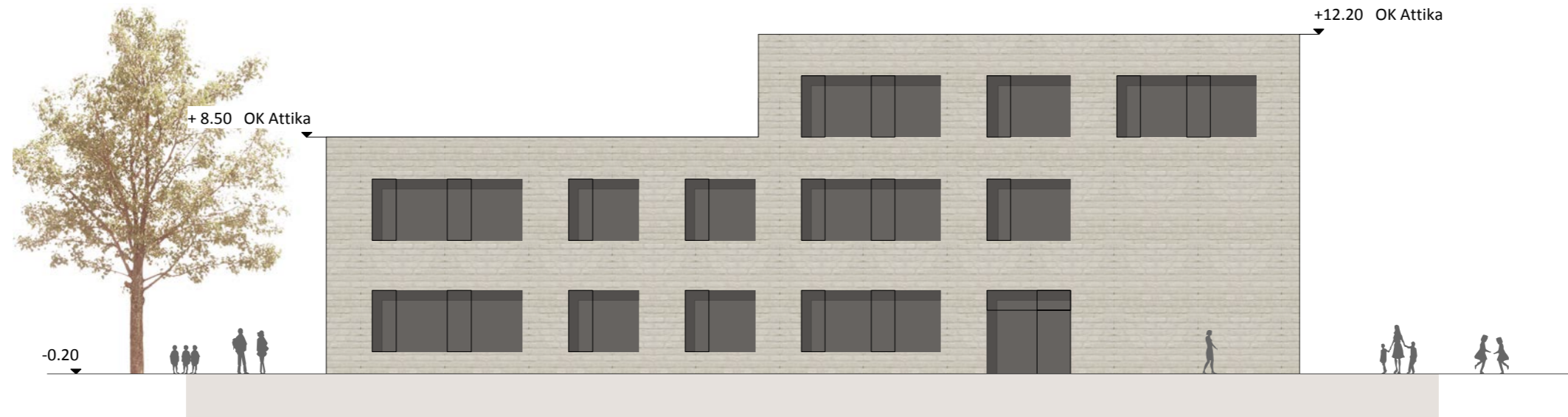
Schnitt AA



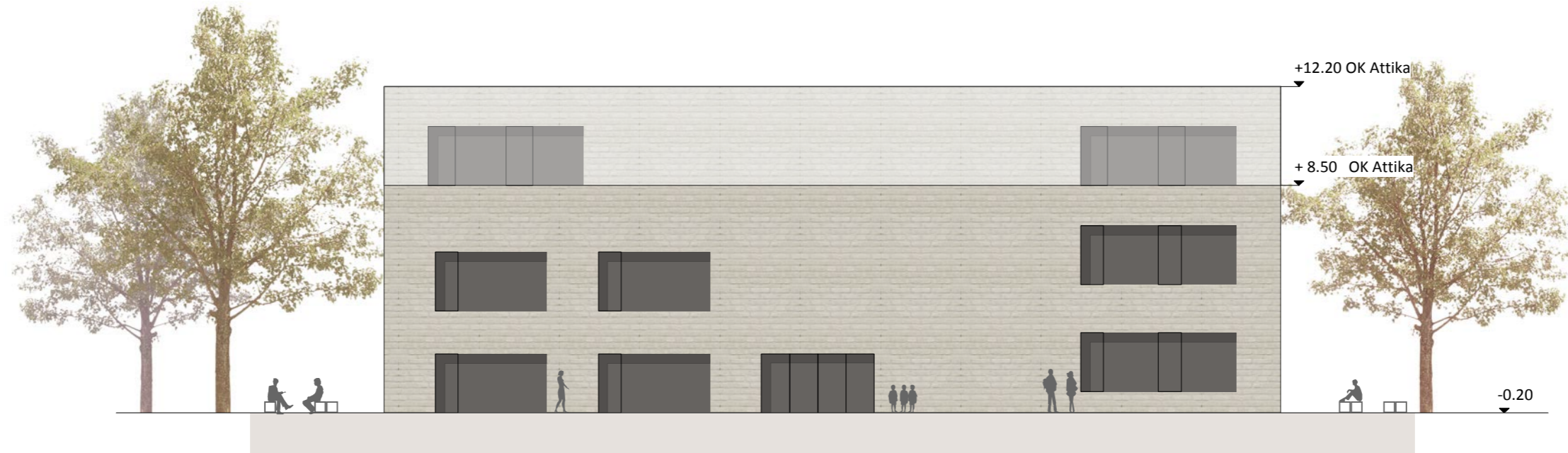
Ansicht Nord



Ansicht West



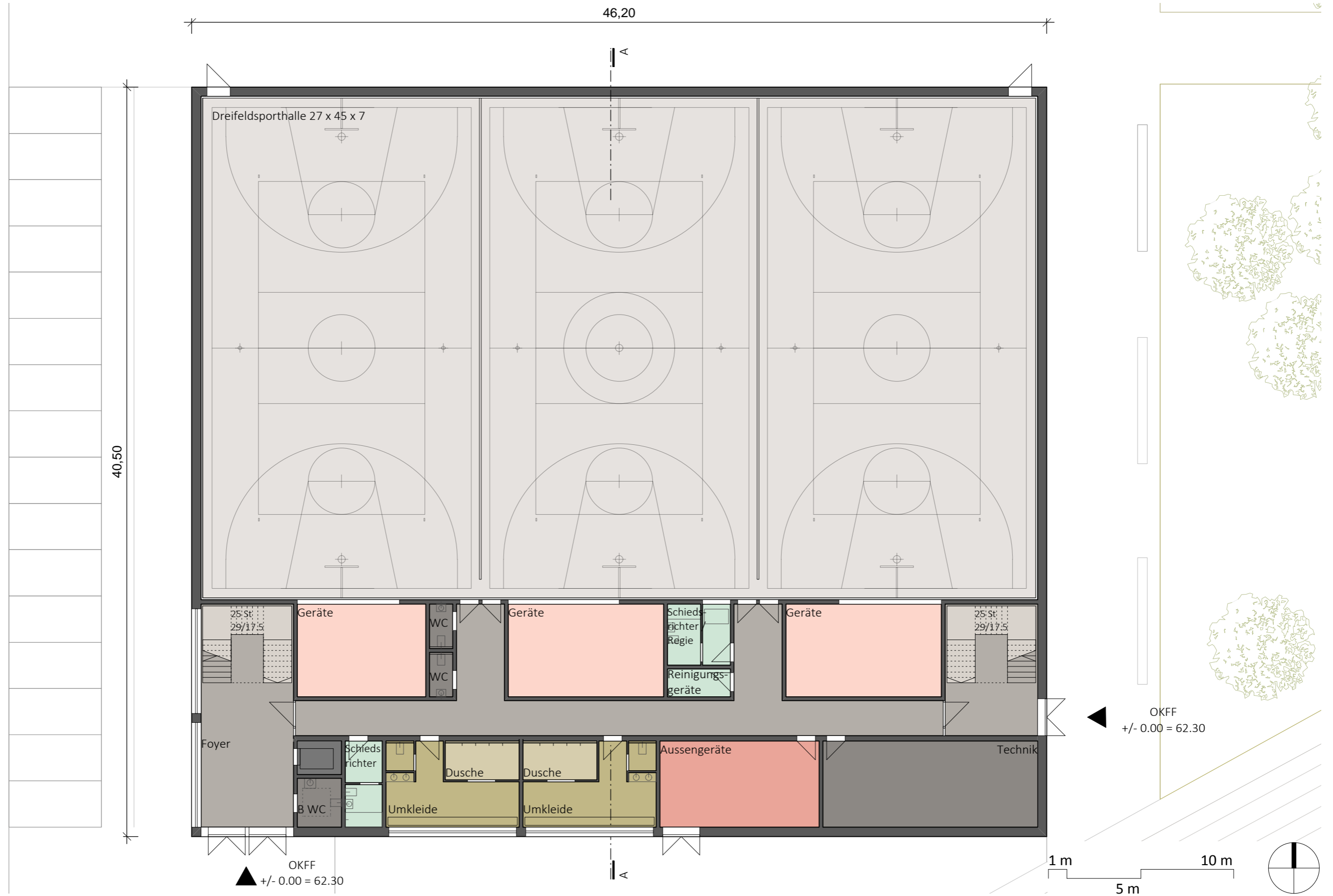
Ansicht Ost



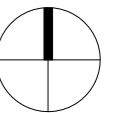
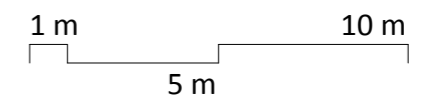
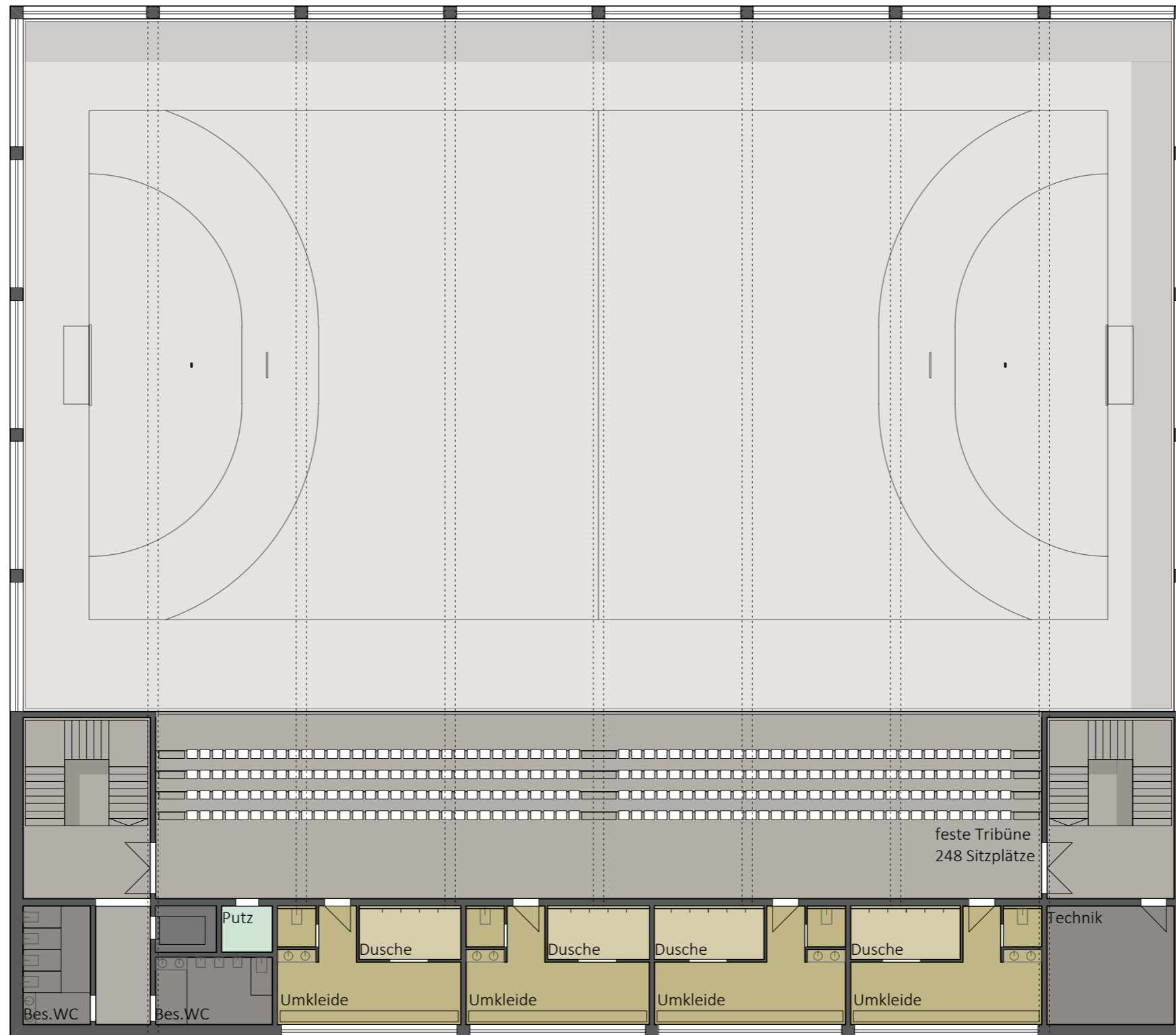
Ansicht Süd

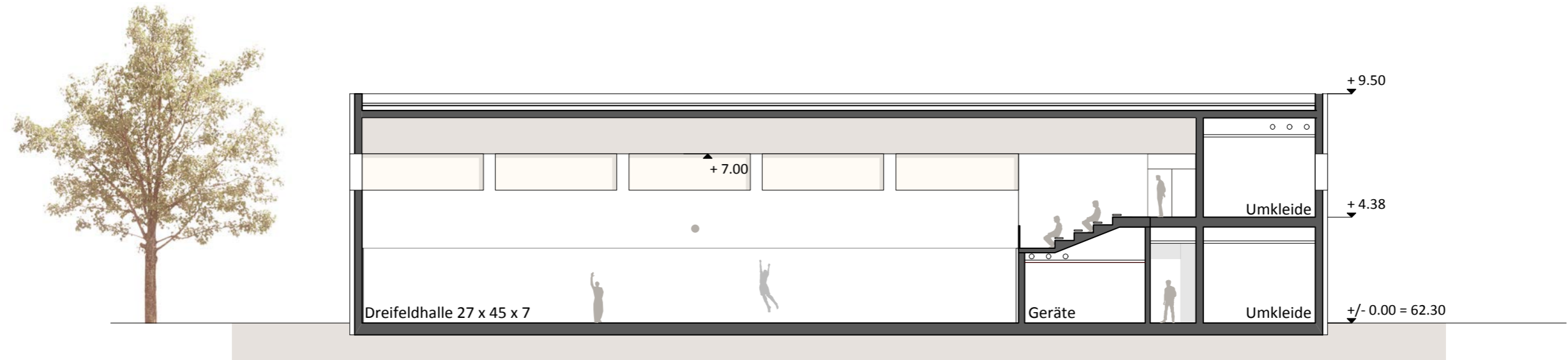
Dreifeldsporthalle

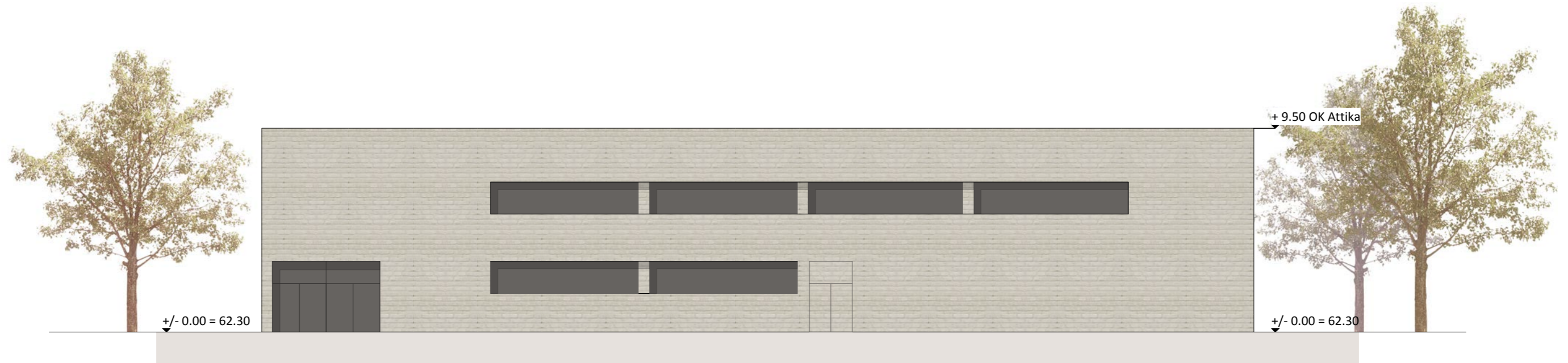
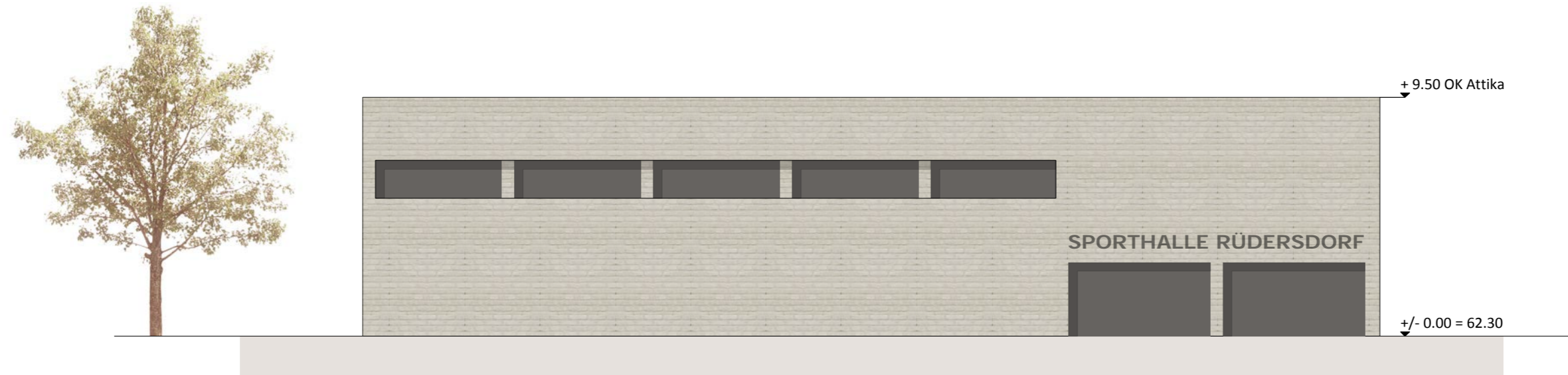
Dreifeldsporthalle
 Lehrer/Schiedsrichter
 Umkleideräume
 Duschen
 Geräteräume
 Außengeräte
 Sanitäranlagen/Technik

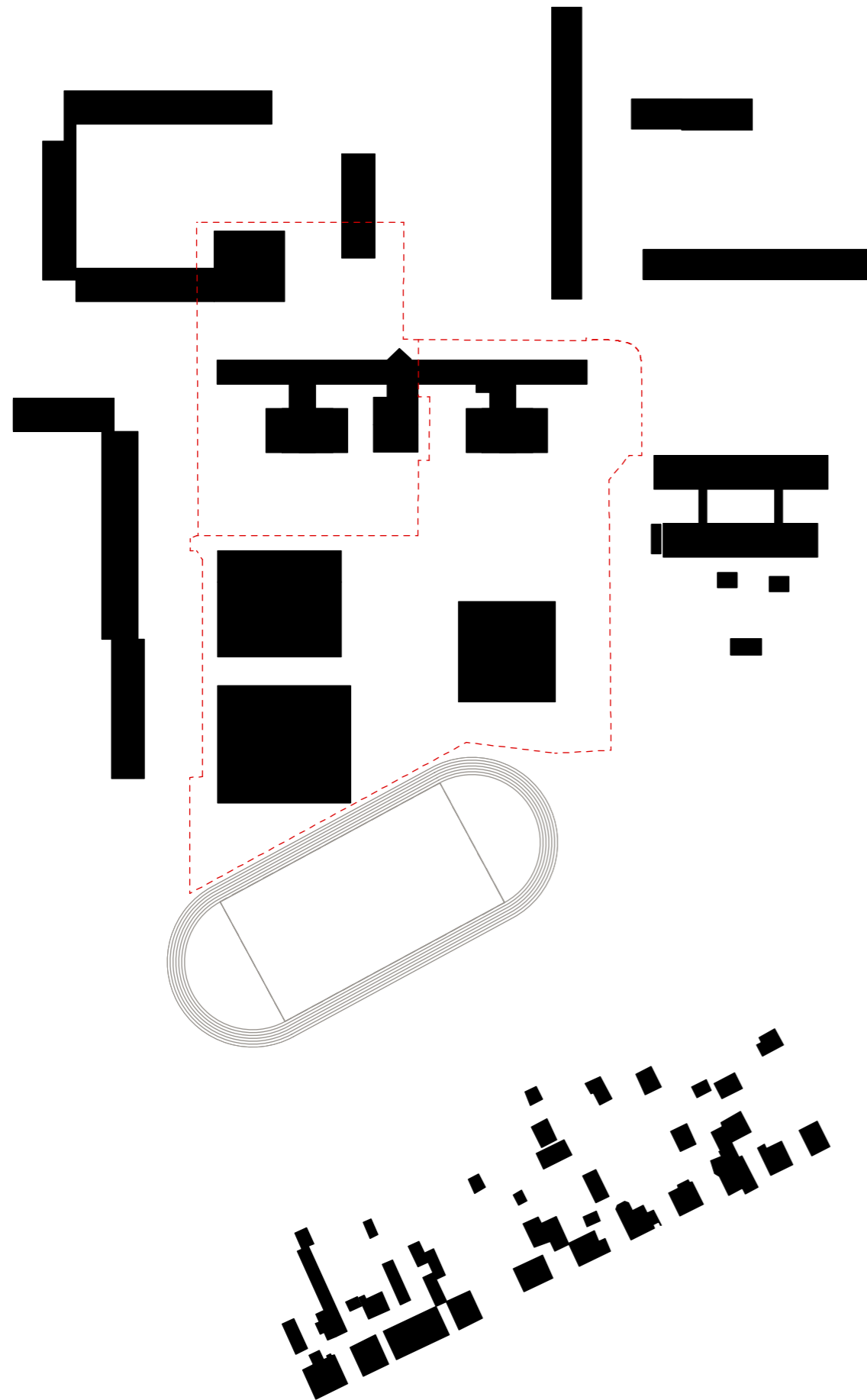


Dreifeldsporthalle Lehrer/Schiedsrichter Umkleieräume Duschen Geräteräume Außengeräte Sanitäranlagen/Technik









Variante 1 Grobkostenschätzung nach Din 276 (Fassung 2008)

alle Kostenangaben sind Brutto

Baukosten Schulerweiterung GOS - Bauteil 1					
Maßnahmen	Menge		Kostenkennwert	GP	GP Mittelwert BRI/BGF
	KG 300+400	BRI			
	BGF	2.593 m ²	1.350 €/m ²	3.500.550 €	

Kostenzusammenstellung Schulerweiterung GOS - Bauteil 1			
KG	Kostengruppe	Bemerkung	€
KG 100	Grundstück		/
KG 200	Herrichten und Erschließen	* 1.1, *2	49.000
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktionen		3.639.875
KG 400	Bauwerk - Technische Anlagen		
KG 500	Außenanlagen		580.482
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke		/
KG 700	Nebenkosten (aus KG200-600) 22%		939.259
	Zur Aufrundung		384
Gesamtkosten (inkl.19%Mwst.)			5.209.000

alle Kostenangaben sind Brutto

Baukosten Sporthalle GOS - Bauteil 2					
Maßnahmen	Menge		Kostenkennwert	GP	GP Mittelwert BRI/BGF
	KG 300+400	BRI			
	BGF	2.518 m ²	1.450 €/m ²	3.651.100 €	

Kostenzusammenstellung Sporthalle GOS - Bauteil 2			
KG	Kostengruppe	Bemerkung	€
KG 100	Grundstück		/
KG 200	Herrichten und Erschließen	* 1.2, *2	36.000
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktionen		4.160.610
KG 400	Bauwerk - Technische Anlagen		
KG 500	Außenanlagen		278.460
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke		/
KG 700	Nebenkosten (aus KG200-600) 22%		984.515
	Zur Aufrundung		415
Gesamtkosten (inkl.19%Mwst.)			5.460.000

*1.1 KG 200: _ incl. Abriss Betonbecken im Südosten d. Plangebietes, incl. Abriss Asphaltoberbelag der Pausenhofflächen

*1.2 KG 200: _ incl. Abriss Garagen

*2 KG 200: _ **excl. Erschließungs- u. Verlegungskosten**

Diese wurden im Rahmen der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie - Stufe 1 für die Variante 1

mit **ca. 180.000 €** für die beiden Baumassnahmen Schulerweiterung und Dreifeldsporthalle geschätzt

Allgemeine Bemerkungen / **nicht enthalten sind:**

_ Maßnahmen für kontaminierten Boden / besondere Gründung (Bodengutachten liegt nicht vor)

_ Erschließungskosten, Umverlegung von Versorgungsleitungen

_ Kampfmittel

_ Ausstattung / Möblierung